



Lehrplan Grundschule

Englisch

2004/2009/2019

Die überarbeiteten Lehrpläne für die Grundschule treten am 1. August 2019 in Kraft.

Impressum

Die Lehrpläne traten 2004 in Kraft und wurden durch Lehrerinnen und Lehrer der Grundschulen in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsinstitut für Bildung und Schulentwicklung - Comenius-Institut - erstellt.

Eine teilweise Überarbeitung der Lehrpläne von Lehrerinnen und Lehrern der Grundschulen erfolgte nach Abschluss der Phase der begleiteten Lehrpläneinführung 2009 und 2019 in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Bildungsinstitut bzw. dem

Landesamt für Schule und Bildung
Standort Radebeul
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul
<https://www.lasub.smk.sachsen.de/>

Download:
www.bildung.sachsen.de/apps/lehrplandb/

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Teil Grundlage	
Aufbau und Verbindlichkeit der Lehrpläne	IV
Ziele und Aufgaben der Grundschule	VII
Fächerverbindender Unterricht	X
Lernen lernen	XI
Teil Fachlehrplan Englisch	
Ziele und Aufgaben des Faches Englisch	2
Übersicht über die Lernbereiche und Zeitrichtwerte	5
Ziele der Klassenstufen 3 und 4	6
Klassenstufe 3	8
Klassenstufe 4	17
Anhang – Redemittel	26

Aufbau und Verbindlichkeit der Lehrpläne

Grundstruktur	<p>Im Teil Grundlagen enthält der Lehrplan Ziele und Aufgaben der Grundschule, Aussagen zum fächerverbindenden Unterricht sowie zur Entwicklung von Lernkompetenz.</p> <p>Im fachspezifischen Teil werden für das Fach die allgemeinen fachlichen Ziele ausgewiesen, die für eine Klassenstufe oder für mehrere Klassenstufen als spezielle fachliche Ziele differenziert beschrieben sind und dabei die Prozess- und Ergebnisorientierung sowie die Progression des schulischen Lernens ausweisen.</p>								
Lernbereiche, Zeitrichtwerte	<p>In jeder Klassenstufe sind Lernbereiche mit Pflichtcharakter im Umfang von 25 Wochen verbindlich festgeschrieben. In den Kernfächern Deutsch, Sorbisch, Sachunterricht und Mathematik ist in jeder Klassenstufe ein weiterer vernetzender Lernbereich im Umfang von einer Unterrichtswoche vorgesehen. Zusätzlich kann in jeder Klassenstufe ein Lernbereich mit Wahlcharakter im Umfang von zwei Wochen bearbeitet werden.</p> <p>Entscheidungen über eine zweckmäßige zeitliche Reihenfolge der Lernbereiche innerhalb einer Klassenstufe bzw. zu Schwerpunkten innerhalb eines Lernbereiches liegen in der Verantwortung des Lehrers. Zeitrichtwerte können, soweit das Erreichen der Ziele gewährleistet ist, variiert werden.</p>								
tabellarische Darstellung der Lernbereiche	<p>Die Gestaltung der Lernbereiche erfolgt in tabellarischer Darstellungsweise.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;">Bezeichnung des Lernbereiches</th> <th style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;">Zeitrichtwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 5px;">Lernziele und Lerninhalte</td> <td style="padding: 5px;">Bemerkungen</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung des Lernbereiches	Zeitrichtwert	Lernziele und Lerninhalte	Bemerkungen				
Bezeichnung des Lernbereiches	Zeitrichtwert								
Lernziele und Lerninhalte	Bemerkungen								
Verbindlichkeit der Lernziele und Lerninhalte	<p>Lernziele und Lerninhalte sind verbindlich. Sie kennzeichnen grundlegende Anforderungen in den Bereichen Wissenserwerb, Kompetenzentwicklung, Werteorientierung.</p> <p>Im Sinne der Vergleichbarkeit von Lernprozessen erfolgt die Beschreibung der Lernziele in der Regel unter Verwendung einheitlicher Begriffe. Diese verdeutlichen bei zunehmendem Umfang und steigender Komplexität der Lernanforderungen didaktische Schwerpunktsetzungen für die unterrichtliche Erarbeitung der Lerninhalte.</p>								
Bemerkungen	<p>Bemerkungen haben Empfehlungscharakter. Gegenstand der Bemerkungen sind Hinweise auf geeignete Lehr- und Lernmethoden, inhaltliche Erläuterungen sowie Beispiele für Möglichkeiten einer differenzierten Förderung der Schüler. Sie umfassen Bezüge zu Lernzielen und Lerninhalten des gleichen Faches, zu anderen Fächern und zu den überfachlichen Bildungs- und Erziehungszielen der Grundschule.</p>								
Verweisdarstellungen	<p>Verweise auf Lernbereiche des gleichen Faches und anderer Fächer sowie auf überfachliche Ziele werden mit Hilfe folgender grafischer Elemente veranschaulicht:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">→ LB 2</td> <td>Verweis auf Lernbereich des gleichen Faches der gleichen Klassenstufe</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">→ Kl. 3, LB 3</td> <td>Verweis auf Lernbereich des gleichen Faches einer anderen Klassenstufe</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">→ MU, Kl. 3, LB 2</td> <td>Verweis auf Klassenstufe, Lernbereich eines anderen Faches</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">⇒ Sozialkompetenz</td> <td>Verweise auf ein überfachliches Bildungs- und Erziehungsziel der Grundschule (s. Ziele und Aufgaben der Grundschule)</td> </tr> </table>	→ LB 2	Verweis auf Lernbereich des gleichen Faches der gleichen Klassenstufe	→ Kl. 3, LB 3	Verweis auf Lernbereich des gleichen Faches einer anderen Klassenstufe	→ MU, Kl. 3, LB 2	Verweis auf Klassenstufe, Lernbereich eines anderen Faches	⇒ Sozialkompetenz	Verweise auf ein überfachliches Bildungs- und Erziehungsziel der Grundschule (s. Ziele und Aufgaben der Grundschule)
→ LB 2	Verweis auf Lernbereich des gleichen Faches der gleichen Klassenstufe								
→ Kl. 3, LB 3	Verweis auf Lernbereich des gleichen Faches einer anderen Klassenstufe								
→ MU, Kl. 3, LB 2	Verweis auf Klassenstufe, Lernbereich eines anderen Faches								
⇒ Sozialkompetenz	Verweise auf ein überfachliches Bildungs- und Erziehungsziel der Grundschule (s. Ziele und Aufgaben der Grundschule)								

Beschreibung der Lernziele

Begriffe

Begegnung mit einem Gegenstandsbereich/Wirklichkeitsbereich oder mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden als **grundlegende Orientierung**, ohne tiefere Reflexion

Einblick gewinnen

über **Kenntnisse und Erfahrungen** zu Sachverhalten und Zusammenhängen, zu Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden sowie zu typischen Anwendungsmustern **aus einem begrenzten Gebiet im gelernten Kontext** verfügen

Kennen

Kenntnisse und Erfahrungen zu Sachverhalten und Zusammenhängen, im Umgang mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden **in vergleichbaren Kontexten** verwenden

Übertragen

Handlungs- und Verfahrensweisen routinemäßig gebrauchen

Beherrschen

Kenntnisse und Erfahrungen zu Sachverhalten und Zusammenhängen, im Umgang mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden durch Abstraktion und Transfer **in unbekanntem Kontexten** verwenden

Anwenden

begründete Sach- und/oder Werturteile entwickeln und darstellen, **Sach- und/oder Wertvorstellungen** in Toleranz gegenüber anderen annehmen oder ablehnen, vertreten, kritisch reflektieren und ggf. revidieren

**Beurteilen/
Sich positionieren**

Handlungen/Aufgaben auf der Grundlage von Wissen zu komplexen Sachverhalten und Zusammenhängen, Lern- und Arbeitstechniken, geeigneten Fachmethoden sowie begründeten Sach- und/oder Werturteilen **selbstständig planen, durchführen, kontrollieren** sowie **zu neuen Deutungen und Folgerungen** gelangen

**Gestalten/
Problemlösen**

In den Lehrplänen der Grundschule werden folgende Abkürzungen verwendet:

Abkürzungen	GS	Grundschule
	Kl.	Klassenstufe/n
	LB	Lernbereich
	LBW	Lernbereich mit Wahlcharakter
	Ustd.	Unterrichtsstunden
	DaZ	Deutsch als Zweitsprache
	DE	Deutsch
	EN	Englisch
	ETH	Ethik
	ISL	Intensives Sprachenlernen
	KU	Kunst
	MA	Mathematik
	MU	Musik
	RE/e	Evangelische Religion
	RE/k	Katholische Religion
	RE/j	Jüdische Religion
	SOR	Sorbisch
	SPO	Sport
	SU	Sachunterricht
	WE	Werken

Die Bezeichnungen Schüler und Lehrer werden im Lehrplan allgemein für Schülerinnen und Schüler bzw. Lehrerinnen und Lehrer gebraucht.

Ziele und Aufgaben der Grundschule

Die vierjährige Grundschule ist eine eigenständige Schulart. Sie baut auf frühkindlicher Bildung auf und vermittelt in einem gemeinsamen Bildungsgang für alle Schüler Grundlagen für weiterführendes Lernen.

Bildungs- und Erziehungsauftrag

Der Auftrag der Grundschule leitet sich aus der Verfassung des Freistaates Sachsen und dem Schulgesetz ab. Es ist Aufgabe der Grundschule grundlegendes Wissen zu vermitteln, die Entwicklung und Ausbildung von Methoden-, Lern- und Sozialkompetenz zu fördern sowie auf Werte zu orientieren.

Um den Schulbeginn für die Schüler bestmöglich zu gestalten, ist eine enge Kooperation mit allen für die Erziehung und Bildung der Kinder verantwortlichen Partnern erforderlich. Von besonderer Bedeutung ist die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten entsprechend der Kooperationsvereinbarung zwischen Kindergarten und Grundschule.

Die Gestaltung der Schuleingangsphase erfolgt auf der Grundlage eines schuleigenen Konzepts, das den individuellen Lernausgangslagen und Entwicklungsbesonderheiten der Kinder Rechnung trägt. Im Interesse eines flexiblen Arbeitens in dieser Phase sind in den Lehrplänen die Lernziele und -inhalte für die Klassenstufen 1 und 2 zusammengefasst.

Ihren Auftrag erfüllt die Grundschule, indem sie Wissenserwerb und Kompetenzentwicklung sowie Werteorientierung und deren Verknüpfung miteinander in allen fachlichen und überfachlichen Zielen sichert.

Bildungs- und Erziehungsziele

Die überfachlichen Ziele beschreiben darüber hinaus Intentionen, die auf die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler gerichtet sind und in jedem Fach konkretisiert und umgesetzt werden müssen.

Eine besondere Bedeutung kommt der politischen Bildung als aktivem Beitrag zur Herausbildung der Mündigkeit und einer demokratischen Grundhaltung bei Schülern zu. Dazu gehört auch die altersgemäße Beteiligung an demokratischen Prozessen zur Förderung von eigenverantwortlichem Handeln.

Als ein übergeordnetes Bildungs- und Erziehungsziel der Grundschule ist politische Bildung im Sächsischen Schulgesetz verankert und muss in allen Fächern angemessen Beachtung finden. Zudem ist sie integrativ insbesondere in den überfachlichen Zielen Werteorientierung und Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Sozialkompetenz enthalten.

Die Schüler erwerben strukturiertes und anschlussfähiges Wissen, das sie sinnvoll und gezielt anwenden können. [*Wissen*]

Die Schüler erwerben in der Grundschule die Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen. Mit der Einführung einer Fremdsprache werden die Grundlagen für weiteres Sprachenlernen gelegt. In allen Fächern entwickeln die Schüler ihre Fähigkeit zu situationsangemessener, partnerbezogener Kommunikation. [*Kommunikationsfähigkeit*]

Die Schüler lernen fachliche Methoden kennen. Sie eignen sich Lern- und Arbeitstechniken an, die es ihnen ermöglichen, den Lernprozess effektiv und zunehmend selbstständig zu gestalten. Sie entwickeln die Fähigkeit, voneinander und miteinander zu lernen. [*Methodenkompetenz*]

Sie erkennen ihre Verantwortung für die eigene Gesundheit und Sicherheit und nehmen diese Verantwortung innerhalb und außerhalb der Schule wahr. [*Gesundheitserziehung*]

In der Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur bilden die Schüler ihr ästhetisches Empfinden aus und entwickeln ihre individuelle Ausdrucks- und Gestaltungsfähigkeit. [*ästhetisches Empfinden*]

Im Rahmen einer informatischen Vorbildung eignen sich die Schüler elementare Bedienfertigkeiten im Umgang mit dem Computer oder mobilen digitalen Endgeräten an und gewinnen Einblicke in deren Funktionsweisen und nutzen diese bei der Lösung von Aufgaben. *[informatische Vorbildung]*

Die Schüler erwerben elementare Kenntnisse zum sachgerechten, kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit vielfältigen Medien. *[Medienbildung]*

Durch fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten erleben die Schüler eine enge Verbindung zu ihrer Erfahrungswelt und lernen, Themen und Probleme mehrperspektivisch zu erfassen. *[Mehrperspektivität]*

Die Schüler entwickeln eigene Wertvorstellungen, indem sie Werte im schulischen Alltag erleben, reflektieren und diskutieren. Dazu gehören insbesondere Erfahrungen der Toleranz, der Akzeptanz, der Anerkennung und der Wertschätzung im Umgang mit Vielfalt. *[Werteorientierung]*

In der Grundschule erleben die Schüler Regeln und Normen des sozialen Miteinanders. Sie lernen dabei verlässlich zu handeln, Verantwortung zu übernehmen, mit Kritik umzugehen sowie Konflikte gewaltfrei zu lösen. *[Sozialkompetenz]*

Ausgehend von der eigenen Lebenswelt, einschließlich ihrer Erfahrungen mit der Vielfalt und Einzigartigkeit der Natur, setzen sich die Schüler zunehmend mit lokalen, regionalen und globalen Entwicklungen auseinander. Dabei lernen sie, Auswirkungen von Entscheidungen auf das eigene Leben, das Leben anderer Menschen, die Umwelt und die Wirtschaft zu erkennen und zu bewerten. Sie sind zunehmend in der Lage, sich bewusst für Nachhaltigkeit einzusetzen und gestaltend daran mitzuwirken. *[Bildung für nachhaltige Entwicklung]*

Gestaltung des Bildungs- und Erziehungsprozesses

Der Unterricht in der Grundschule knüpft an die Erfahrungs- und Erlebniswelt der Schüler an und orientiert auf ganzheitliches Lernen. Lerninhalte werden besser verstanden und behalten, wenn sie bedeutsam für das eigene Leben erscheinen und das Gefühl ansprechen. Gestaltungsprinzip für den Unterricht ist entdeckendes Lernen.

Grundschulkindern wollen in der Regel etwas leisten. Insofern ist eine leistungsorientierte auch eine kindorientierte Grundschule.

In der Verantwortung der Lehrenden liegt es, die Lerntätigkeit so zu steuern, dass das Kind zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Lerninhalt angeregt wird. Von Anfang an soll den Schülern Gelegenheit gegeben werden, selbstständig etwas zu leisten und eigene Lernwege zu erproben. Dabei können Fehler, Irr- und Umwege auftreten, die nicht in erster Linie als Leistungsmängel anzusehen sind, sondern als Zwischenschritte im Lernprozess.

Das breite Leistungsspektrum der Grundschüler bedingt einen differenzierenden und individualisierenden Unterricht. Im Vordergrund steht die innere Differenzierung, die den individuellen Lernvoraussetzungen und Leistungsständen sowie den unterschiedlichen Zugangsweisen zum Lernstoff und dem unterschiedlichen Lerntempo gerecht wird. Das erfordert vom Lehrer diagnostische Fähigkeiten und eine sorgfältige Analyse.

Die darauf aufbauenden Lernschritte sollen weniger am Defizit als vielmehr am individuellen Lernfortschritt orientiert sein.

Die individuelle Förderung bietet Möglichkeiten präventive Maßnahmen umzusetzen, Entwicklungsrückstände abzubauen, festgestellte Teilleistungsschwächen zu verringern und Begabungen und Interessen zu fördern. Förderangebote und Ganztagsangebote sollen abgestimmt vorbereitendes, lückenschließendes und weiterführendes Lernen unterstützen.

Leistungsbeurteilung in der Grundschule basiert auf einer sorgfältigen Analyse des Lernprozesses und der Lernergebnisse. Bei der Leistungsbeurteilung werden unterschiedliche Lernvoraussetzungen und individuelle Lernfortschritte berücksichtigt. Von besonderer Bedeutung ist eine ermutigende Leistungsbeurteilung, vor allem im Anfangsunterricht.

Eine wichtige Rolle für kindgemäßes und effektives Lernen spielt die Rhythmisierung des Unterrichts. Die Planung des Unterrichts soll sich nicht allein an der 45-Minuten-Einheit, sondern an den Lernaufgaben und -bedingungen der Schüler orientieren. Zu berücksichtigen ist ein sinnvoller Wechsel von Anspannung und Entspannung, Bewegung und Ruhe. Auch Zeiten für das Einbeziehen außerschulischer Lernorte sollten bedacht werden.

Ganztägige Bildung und Erziehung bietet Möglichkeiten, auf Kinder und deren Interessen und Begabungen individuell einzugehen und die Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Grundschulen müssen sich dabei mit den Orten abstimmen. Jede Grundschule sollte eigenverantwortlich und gemeinsam mit außerschulischen Partnern ein schulspezifisches Ganztagskonzept als Teil des Schulprogrammes entwickeln. Ganztagsangebote sollen für unterrichtsergänzende leistungsdifferenzierte Lernangebote genutzt werden.

Im sportlichen und musisch-künstlerischen Bereich können pädagogisch wertvolle unterrichtsergänzende Angebote in Kooperation mit regionalen Verbänden und Vereinen einen wichtigen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung leisten.

Die Angebote sollen schülerorientiert und bedarfsgerecht gestaltet werden sowie die Heterogenität der Schüler berücksichtigen.

Schule muss als gestalteter und gestaltbarer Raum verstanden werden, in dem Lehrer, Schüler und Eltern miteinander kommunizieren und das Kind als Partner ernst genommen wird.

Beim Übergang der Schüler an weiterführende Schulen werden Eltern und Schüler umfassend beraten. Die Zusammenarbeit, auch mit den anderen Schularten, trägt dazu bei, den Übergang für jeden Schüler kontinuierlich zu gestalten und eine harmonische Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit zu unterstützen.

Fächerverbindender Unterricht

Während fachübergreifendes Arbeiten durchgängiges Unterrichtsprinzip ist, setzt fächerverbindender Unterricht ein Thema voraus, das von einzelnen Fächern nicht oder nur teilweise erfasst werden kann.

Das Thema wird unter Anwendung von Fragestellungen und Verfahrensweisen verschiedener Fächer bearbeitet. Bezugspunkte für die Themenfindung sind Perspektiven und thematische Bereiche. Perspektiven beinhalten Grundfragen und Grundkonstanten des menschlichen Lebens:

Perspektiven

Raum und Zeit
 Sprache und Denken
 Individualität und Sozialität
 Natur und Kultur

thematische Bereiche

Die thematischen Bereiche umfassen:

Verkehr	Arbeit
Medien	Beruf
Kommunikation	Gesundheit
Kunst	Umwelt
Verhältnis der Generationen	Wirtschaft
Gerechtigkeit	Technik
Eine Welt	

Politische Bildung, Medienbildung und Digitalisierung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung sind besonders geeignet für den fächerverbindenden Unterricht.

Konzeption

Jede Schule kann zur Realisierung des fächerverbindenden Unterrichts eine Konzeption entwickeln. Ausgangspunkt dafür können folgende Überlegungen sein:

1. Man geht von Vorstellungen zu einem Thema aus. Über die Einordnung in einen thematischen Bereich und eine Perspektive wird das konkrete Thema festgelegt.
2. Man geht von einem thematischen Bereich aus, ordnet ihn in eine Perspektive ein und leitet daraus das Thema ab.
3. Man entscheidet sich für eine Perspektive, wählt dann einen thematischen Bereich und kommt schließlich zum Thema.

Nach diesen Festlegungen werden Ziele, Inhalte und geeignete Organisationsformen bestimmt.

Lernen lernen

Die Entwicklung von Lernkompetenz zielt darauf, das Lernen zu lernen. Unter Lernkompetenz wird die Fähigkeit verstanden, selbstständig Lernvorgänge zu planen, zu strukturieren, durchzuführen, zu überwachen, ggf. zu korrigieren und abschließend auszuwerten. Zur Lernkompetenz gehören als motivationale Komponente das eigene Interesse am Lernen und die Fähigkeit, das eigene Lernen zu steuern.

Lernkompetenz

Im Mittelpunkt der Entwicklung von Lernkompetenz stehen Lernstrategien. Diese umfassen:

Strategien

- Basisstrategien, welche vorrangig dem Erwerb, dem Verstehen, der Festigung, der Überprüfung und dem Abruf von Wissen dienen
- Regulationsstrategien, die zur Selbstreflexion und Selbststeuerung hinsichtlich des eigenen Lernprozesses befähigen
- Stützstrategien, die ein gutes Lernklima sowie die Entwicklung von Motivation und Konzentration fördern

Um diese genannten Strategien einsetzen zu können, müssen die Schüler konkrete Lern- und Arbeitstechniken erwerben. Diese sind:

Techniken

- Techniken der Beschaffung, Überprüfung, Verarbeitung und Aufbereitung von Informationen (z. B. Lese-, Schreib-, Mnemo-, Recherche-, Strukturierungs-, Visualisierungs- und Präsentationstechniken)
- Techniken der Arbeits-, Zeit- und Lernregulation (z. B. Arbeitsplatzgestaltung, Hausaufgabenmanagement, Arbeits- und Prüfungsvorbereitung, Selbstkontrolle)
- Motivations- und Konzentrationstechniken (z. B. Selbstmotivation, Entspannung, Prüfung und Stärkung des Konzentrationsvermögens)
- Kooperations- und Kommunikationstechniken (z. B. Gesprächstechniken, Arbeit in verschiedenen Sozialformen)

Ziel der Entwicklung von Lernkompetenz ist es, dass Schüler ihre eigenen Lernvoraussetzungen realistisch einschätzen können und in der Lage sind, individuell geeignete Techniken und Medien situationsgerecht zu nutzen und für das selbstbestimmte Lernen einzusetzen.

Ziel

Schulen entwickeln eigenverantwortlich eine Konzeption zur Lernkompetenzförderung und realisieren diese in Schulorganisation und Unterricht.

Konzeption

Für eine nachhaltige Wirksamkeit muss der Lernprozess selbst zum Unterrichtsgegenstand werden. Gebunden an Fachinhalte sollte ein Teil der Unterrichtszeit dem Lernen des Lernens gewidmet sein. Die Lehrpläne bieten dazu Ansatzpunkte und Anregungen.

Ziele und Aufgaben des Faches Englisch

Beitrag zur allgemeinen Bildung

Kinder wachsen gegenwärtig in einer von Mehrsprachigkeit geprägten Welt auf. In allen Bereichen des persönlichen und gesellschaftlichen Lebens wird es immer wichtiger, sich neben der Muttersprache andere Sprachen anzueignen. Dem Erlernen von Sprachen kommt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der Persönlichkeit zu.

Somit ist der Fremdsprachenunterricht Teil des Gesamtkonzepts sprachlicher Bildung der Schule. Schulisches Fremdsprachenlernen beginnt in der Regel mit Englisch als weltweit wichtigster Verkehrssprache. Englisch in der Grundschule erweitert Spracherwerbs- und Sprachgebrauchsmöglichkeiten der Schüler über die muttersprachlich geprägte Welt hinaus.

Die Schüler beginnen über das Erleben kommunikativ verwendeter Sprache zielgerichtet eine Fremdsprache zu erwerben. Sie werden für den Aufbau von Sprachen sensibilisiert und erwerben erstes Wissen über die Zielsprachenländer. Gleichzeitig gewinnen sie einen Einblick in die kulturelle Vielfalt verschiedener Nationen. Die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit sowie das soziale Miteinander, das Schätzen und Achten anderer Menschen wird somit unterstützt.

Durch die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Sachverhalten fördert das Fach Englisch das Interesse der Schüler an Politik und schafft bei Ihnen das Bewusstsein für lokale, regionale und globale Herausforderungen ihrer Zeit. Lösungsansätze sollen eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen und dürfen sich nicht zu Lasten künftiger Generationen oder Menschen in anderen Regionen auswirken.

allgemeine fachliche Ziele

Hauptsächliches Ziel des Englischunterrichts ist die Entwicklung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit. Unter besonderer Betonung des Hör- und Hör-/Sehverstehens ergeben sich folgende allgemeine fachliche Ziele:

- Entwickeln eines grundlegenden Hör- und Hör-/Sehverstehens
- Erwerb eines elementaren Repertoires an sprachlichen Mitteln zum Sprechen
- Entwickeln der Fähigkeit des Lesens im Sinne der Wiedererkennung des Schriftbildes
- Entwickeln des reproduktiven Schreibens
- Entwickeln von interkultureller Handlungsfähigkeit
- Entwickeln von Sprachbewusstsein

Strukturierung

Der Gesamtlehrgang Englisch ist als spiralförmiges Curriculum aufgebaut, das heißt, die Lernbereiche werden in Klassenstufe 3 erstmals aufgegriffen und in Klassenstufe 4 sowie in den weiterführenden Schularten vertieft und erweitert. Aus diesem Grund wird für die Klassenstufen 3 und 4 das Klassenstufenziel nicht einzeln ausgewiesen, sondern es wird das zu erreichende Abschlussniveau nach Klassenstufe 4 formuliert.

Englisch in der Grundschule setzt sich vorrangig aus thematischen Lernbereichen zusammen. Die zehn thematischen Lernbereiche und der Lernbereich "My Portfolio" pro Schuljahr sind verbindlich und obliegen keiner vorgegebenen Abfolge. Jedem thematischen Lernbereich sind neben Zielen und Inhalten Sprachfunktionen zugeordnet. Für die verschiedenen Sprachfunktionen werden im Anhang verbindliche Redemittel ausgewiesen.

Im Sinne eines ganzheitlichen, schülerzentrierten und handlungsorientierten Englischunterrichts sind Inhalte aus den verschiedenen Lernbereichen über komplexe Spracherlebnisse miteinander zu verknüpfen.

Die Ziele und Inhalte des Lernbereichs „My Portfolio“ sind in die Behandlung der thematischen Lernbereiche zu integrieren. Ein Portfolio als ein lernprozessbegleitendes Instrument kann nicht isoliert erarbeitet und entwickelt werden. Aufgrund dieser besonderen Anlage des Lernbereichs erübrigt sich die Angabe von Zeitrichtwerten.

Das Erlernen von Englisch in der Grundschule lehnt sich an den natürlichen Spracherwerb an. Um auf den komplexen Charakter von Sprache aufmerksam zu machen und die für Bedeutungskonstruktionen notwendigen Kontexte anzubieten, geht jede Unterrichtsstunde von einem ganzheitlichen, möglichst authentischen Spracherlebnis aus. Daraus lassen sich vielfältige, differenzierende Entdeckungen und Möglichkeiten der Erschließung von Sprache sowie Übungsvarianten ableiten.

didaktische Grundsätze

Das methodische Vorgehen im Englischunterricht der Grundschule verbindet sprachliche Tätigkeiten immer mit entsprechenden Handlungen. Die Schüler gelangen über wechselnde rezeptive und produktive Lernphasen zur aktiven Sprachanwendung. Besonders aus den entstehenden Vernetzungsvarianten von Sache und Sprache ist ein ganzheitliches, schülerzentriertes, erlebnis- und handlungsorientiertes Unterrichten zu realisieren.

Dem allgemeinen didaktischen Prinzip der Kontroversität folgend, sind auch im Unterricht des Faches Englisch die Fragen nach Partizipations- und Mitbestimmungsmöglichkeiten für Schüler fundamental. Bei Inhalten mit politischem Gehalt sind überdies auch die damit in Verbindung stehenden fachspezifischen Arbeitsmethoden der politischen Bildung einzusetzen. Dafür eignen sich u. a. Rollen- und Planspiele, Streitgespräche oder Pro- und Kontradebatten.

Bei Inhalten mit Anknüpfungspunkten zur Bildung für nachhaltige Entwicklung eignen sich insbesondere die didaktischen Prinzipien der Visionsorientierung, des Vernetzenden Lernens sowie der Partizipation.

Eine funktionale Einsprachigkeit ist als Grundlage der Unterrichtsführung anzustreben. So erhalten die Schüler ein hohes Maß an Input der Zielsprache. Kommunikationssituationen erfordern und erlauben einen zeitweiligen Wechsel in die deutsche Sprache, wenn der Sachinhalt Vorrang gegenüber der sprachlichen Realisierung besitzt.

Phonetik und Intonation werden beispielhaft erlebt, Wahrnehmung und Verinnerlichung des Lautsystems unterstützt und Sprachmuster in Erinnerung gerufen. Das Hör- und Hör-/Sehverstehen wird insbesondere durch Geschichten und Hörbeispiele entwickelt, die durch Fantasie- und Interpretationsspielräume den Aufbau innerer Bilder gestatten. Durch Wiederholungen, Variationen und spiralcurriculare Verknüpfungen werden die Schüler zu eigenen Transferleistungen angeregt. Dies spiegelt sich in ihrem Vermögen wider, sich mit geeigneten Redemitteln flexibel verständlich machen zu können.

Das wiederholte Aufgreifen der Sprachfunktionen in Kombination mit dem sich entwickelnden lexikalischen Repertoire ist sowohl Grundlage als auch Ziel der Vernetzung. Unter Berücksichtigung der Interessen, Neigungen und der regionalen Gegebenheiten entwickeln sich ein individuell differenzierter und ein Klassenwortschatz.

Es gilt zu beachten, dass jeder Schüler individuell angemessene Zeit für die Rezeptionsphase benötigt, bevor die eigene Sprachproduktion beginnen kann. Variantenreiches Hören und Sprechen mit besonderem Augenmerk auf Geschichten, Lieder, Reime und gebundene Sprache ist methodische Basis zur Sensibilisierung der Kinder für Rhythmus, Klang und Intonation der Zielsprache. Mit Korrekturen mündlicher Äußerungen ist maßvoll umzugehen. Eine lineare grammatische Progression ist nicht vorgesehen. Auf der Grundlage vielfältiger Sprachbeispiele kann in Ansätzen Regelfindung erfolgen.

Lesen und Schreiben werden den mündlichen Aktivitäten nachgestellt. Für die Arbeit mit Wortbildern sind inhaltliche Bedeutung und die korrekte Aussprache Grundvoraussetzung.

In allen Lernbereichen eignen sich die Schüler grundlegende fachbereichsbezogene Strategien an. Die Schüler werden ermutigt, Sprache kreativ in verschiedenen Kommunikationssituationen zu verwenden. Es werden erste Varianten angeboten, die den Schülern später helfen, Spracherwerbs- und Sprachgebrauchsprozesse erfolgreich zu gestalten. Bereits in anderen Fächern erworbene Strategien werden einbezogen und weitergeführt.

Der Umgang mit traditionellen und digitalen Medien ist unverzichtbarer Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts, um die Schüler auf unterschiedliche Sprecher einzustellen. Besondere Bedeutung kommt den Medien beim Informieren, selbständigen Lernen und kreativen Gestalten zu.

Die Schüler führen über den Gesamtlehrgang ein Portfolio der Sprachen als Instrument zur Dokumentation von Lernstand und Lernprozessen. So werden die Schüler angeregt und befähigt, das eigene Lernen zu reflektieren und ihre interkulturellen Erlebnisse zu dokumentieren. Das Portfolio besteht aus Sprachenpass, Sprachenbiografie und Dossier. Aufgabe des Lehrers ist es, die Schüler bei der Erstellung ihres Portfolios beratend zu unterstützen.

Übersicht über die Lernbereiche und Zeitrichtwerte

Zeitrichtwerte

Klassenstufe 3

Lernbereich:	Me, my family and my friends	4 Ustd.
Lernbereich:	My body and my clothes	5 Ustd.
Lernbereich:	At home	5 Ustd.
Lernbereich:	Food and drink	4 Ustd.
Lernbereich:	Let's go shopping	5 Ustd.
Lernbereich:	At school	4 Ustd.
Lernbereich:	My hobbies	3 Ustd.
Lernbereich:	Animals	5 Ustd.
Lernbereich:	Let's go on a trip	5 Ustd.
Lernbereich:	Around the year	10 Ustd.
Lernbereich:	My Portfolio	
Lernbereiche mit Wahlcharakter		
Wahlbereich:	Let's discover a new country	
Wahlbereich:	Special activities in all seasons	
Wahlbereich:	An English children's book	

Klassenstufe 4

Lernbereich:	Me, my family and my friends	3 Ustd.
Lernbereich:	My body and my clothes	4 Ustd.
Lernbereich:	At home	4 Ustd.
Lernbereich:	Food and drink	5 Ustd.
Lernbereich:	Let's go shopping	3 Ustd.
Lernbereich:	At school	4 Ustd.
Lernbereich:	My hobbies	5 Ustd.
Lernbereich:	Animals	6 Ustd.
Lernbereich:	Let's go on a trip	6 Ustd.
Lernbereich:	Around the year	10 Ustd.
Lernbereich:	My Portfolio	
Lernbereiche mit Wahlcharakter		
Wahlbereich:	Let's discover a new country	
Wahlbereich:	Special activities in all seasons	
Wahlbereich:	An English children's book	

Ziele der Klassenstufen 3 und 4

Es ist zu beachten, dass für die Umsetzung der Klassenstufenziele grundsätzlich von ganzheitlichen Spracherlebnissen auszugehen ist.

Hör- und Hör-/Sehverstehen

Die Schüler

- erkennen und erfassen Klang, Rhythmus und Melodie der Zielsprache,
- erfassen ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln in vielseitigen Situationen,
- verstehen Redemittel, die Dinge und Handlungen des unmittelbaren Umfeldes bezeichnen,
- folgen einem normalen Sprechtempo und verstehen einfache Äußerungen in Standardsprache, wenn deutlich gesprochen und der Themenbezug eingehalten wird,
- können sich über variantenreiche Hör- und Hör-/Seherfahrungen auf unterschiedliche Sprecher und verschiedene Medienarten einstellen,
- achten auf Gestik, Mimik, Stimmstärke und Intonation sowie Visualisierungen als Hilfen zum Verstehen der Unterrichtssprache,
- lernen Erwartungshaltungen zum Inhalt von Geschichten, Liedern, Reimen etc. aufzubauen.

Sprechen

Die Schüler

- entwickeln wachsende Sicherheit im phonetisch richtigen Sprechen, in Betonung, Bindung, Rhythmus und Intonation,
- setzen ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln ein, um sich zu den Themen der Lernbereiche vorwiegend reagierend zu äußern,
- realisieren über einen individuell differenzierten Wortschatz und die verbindlichen Redemittel einfache kommunikative Situationen innerhalb der vorgegebenen Themen der Lernbereiche,
- nutzen sprachliche und nichtsprachliche Mittel, um sich so zu äußern, dass Sinn und Mitteilungsabsicht erkannt und im Wesentlichen verstanden werden.

Lesen

Die Schüler

- gewinnen erste Einsichten in die Beziehungen zwischen Klang- und Schriftbild,
- erkennen im Klangbild gesicherte Einzelwörter und Redemittel ganzheitlich wieder und verstehen diese,
- memorieren anhand des Schriftbildes bekannte Reime, Lieder etc.

Schreiben

Die Schüler

- können im Klangbild gesicherte Einzelwörter und Redemittel Abbildungen zuordnen und von Vorlagen schriftlich übernehmen,
- lernen Lückentexte mit Wortvorgaben zu bearbeiten,
- schreiben kleine Texte zu authentischen Anlässen ab.

Interkulturelle Handlungsfähigkeit

Die Schüler

- erwerben erstes Wissen über Zielsprachenländer,
- öffnen sich auf der Basis der eigenen Erfahrungswelt kulturellen Hintergründen und Traditionen,
- lernen sprachliche Vielfalt als soziale Normalität zu empfinden.

Sprachbewusstsein

Die Schüler

- entdecken sprachliche Vielfalt und vertiefen Neugier auf und Interesse an Sprache(n),
- entwickeln Verständnis für die Rolle der Sprache(n) im sozialen Miteinander,
- entdecken und erkennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen deutscher und englischer Sprache,
- entwickeln erste Fähigkeiten zur Organisation von Sprache.

Klassenstufe 3

Lernbereich: Me, my family and my friends

4 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in Englisch als zunächst fremde Sprache thematisches Spracherlebnis</p> <p>Kennen von Einflüssen der englischen Sprache auf das Alltagsleben</p> <ul style="list-style-type: none"> - thematische Bereiche - Häufigkeit von englischen Wörtern im alltäglichen Sprachgebrauch <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßen - Verabschieden - Vorstellen/Bekanntmachen <p>Einblick gewinnen in Hilfen beim Hör- und Hör-/Sehverstehen hinsichtlich unterschiedlicher</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprecher - Medien <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu eigener Person/Familie/Freunden - Befinden und Gefühle ausdrücken <p>Beherrschen der Bezeichnungen der Zahlen 0 bis 12</p>	<p>Dialog mit Handpuppe: Phonetik, Intonation, Rhythmus</p> <p>Einsatz von Tonträgern, Postern und Videos, kultureller Landkarte ⇒ Medienbildung</p> <p>Erwerb der englischen Sprache als Bereicherung für interkulturelle Verständigung</p> <p>Recherche von einfachen fremdsprachlichen Begriffen in traditionellen und digitalen Medien Erstellung einer Mindmap Computerbranche, Musikszene, Lebensmittel, Kleidungsstücke, Spiele, Spiel- und Sportgeräte gemeinsames Herstellen von Collagen ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung ⇒ Medienbildung</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Vergleich deutschsprachiger/englischsprachiger und anderer Kulturen: Höflichkeitsformen, Umgangsnormen Kreisspiel: One two three, come to me.</p> <p>Lieder: Hello, What's Your Name? Good Morning! ⇒ Werteorientierung</p> <p>Lippenlesen, Beobachten von Tonfall und Stimmlage Zusammenspiel von Bild und Ton</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Name, Alter, Familienmitglieder</p> <p>Have you got a brother? How old is your brother? How are you? I'm fine, thanks. Varianten der Null</p>
---	---

Lernbereich: My body and my clothes 5 Ustd.

<p>Kennen von Bezeichnungen ausgewählter</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körperteile - Bekleidungsstücke - Wettererscheinungen - Grund- und Mischfarben <p>Einblick gewinnen in Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Übertragen von Hör- und Hör-/Sehverstehens- erfahrungen auf das Erfassen ausgewählter Inhalte</p> <p style="padding-left: 40px;">thematisches Spracherlebnis</p> <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken <ul style="list-style-type: none"> · Farben · Bekleidungsstücke - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen <p style="padding-left: 40px;">Besitzverhältnisse ausdrücken</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Geschichte: The Snowman Story</p> <p>Lieder: Head And Shoulders, Hokey Cokey Song</p> <p>Ratespiel</p> <p>Puzzle</p> <p>Anziehpuppen</p> <p>It's rainy. It's sunny.</p> <p>Bingospiel zu Farben, Colour Mix</p> <p>Memorieren, Sammeln, Vernetzen: Gegenstand – Gehörtes, Bild – Gehörtes, Bewegung – Gehörtes</p> <p>Zusammenhang zwischen Wetter und Kleidung: Zuordnen von Geräuschen zu verschiedenen Wettersituationen und Auswahl der passenden Kleidung</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Arbeit in Lerngruppen</p> <p>Befragungen zur Lieblingskleidung</p> <p>My favourite colour is red.</p> <p>I like blue jeans and green sweaters.</p> <p>Rollenspiel: In a clothes shop</p> <p>→ LB Let's go shopping</p> <p>Is this your jacket? Yes, this is my jacket. / Yes, it is.</p> <p>⇒ Sozialkompetenz</p>
---	--

Lernbereich: At home 5 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in unterschiedliche Wohnraumgestaltungen, Lebensgewohnheiten</p> <p>thematisches Spracherlebnis</p> <p>Kennen von Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zimmer - ausgewählte Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände <p>Einblick gewinnen in Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktion</p> <p style="padding-left: 40px;">Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Lage von Zimmern, Gegenständen · Aufenthaltsort von Personen 	<p>Kamine, farbige Eingangstüren, Zimmerbenennung</p> <p>Fotos, Prospekte aus Zielsprachenländern</p> <p>Nutzen traditioneller und digitaler Medien</p> <p>Geschichten: Three Little Pigs</p> <p>Bingo, Jigsaw-Puzzle, Kim's Game</p> <p>Zuordnungen, Memory: Zimmer – entsprechende Einrichtungsgegenstände</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Suchspiel: Where is mummy?</p> <p>→ LB Me, my family and my friends</p> <p>→ LB My body and my clothes</p>
---	--

Lernbereich: Food and drink 4 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in kulturelle Besonderheiten und Vielfalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mahlzeiten - Speisen zu Festen und Feiertagen - landestypische Speisen <p>Übertragen von Hörbeispielen auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Dialoge - Formulieren von Ablehnungen <p>Kennen der Bezeichnungen des erweiterten Zahlenraumes bis 100</p> <p>Kennen der Bezeichnungen für Lebensmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Obst-, Gemüsesorten - Süßwaren/Kuchen - Fleisch/Wurst/Käse <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befinden und Gefühle ausdrücken Hunger und Durst - Äußern von Vorlieben und Abneigungen gegenüber Speisen und Getränken - Vorschlagen/Wünschen - Bitten/Bedanken 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Zubereitung eines landestypischen Gerichtes</p> <p>verschiedene Mahlzeiten: breakfast, teatime, lunch, dinner</p> <p>unterschiedliche Tischsitten: Verzicht auf Sich-“Guten Appetit“-Wünschen</p> <p>Thanksgiving meal, Christmas meal, Pancake Day</p> <p>apple pie, muffins, brownies, fish and chips</p> <p>Nutzen digitaler Medien zur Rezeptrecherche ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>Interview mit Freunden</p> <p>Höflichkeitsformen</p> <p>Nutzen digitaler Medien zur Aufnahme und Analyse mündlicher Schülerbeiträge ⇒ Medienbildung</p> <p>Zahlenspiele und -diktate, Bingo</p> <p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Geschichte: The Very Hungry Caterpillar</p> <p>Sprachvergleich ⇒ Gesundheitserziehung</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>I like hot dogs. I don't like cheese. → LB Let's go shopping</p> <p>Would you like some ice cream? No, thanks. I'd like a banana.</p> <p>Here you are. Thank you.</p>
--	---

Lernbereich: Let's go shopping 5 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Sortieren und Erweitern des individuell differenzierten und des Klassenwortschatzes:</p> <p>Einrichten verschiedener Verkaufsräume zum Dialogspiel</p>
--	---

Kennen von Bezeichnungen für

- Bekleidungsstücke
- Lebensmittel

- Spielsachen

- Mengen und Preise

- britische Währungseinheiten: penny, pence, pound
- erweiterter Zahlenraum bis 100

Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen

- Bitten/Bedanken

- Vorschlagen/Wünschen

- Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Preisen

- Bedauern/Ablehnen

Übertragen von Hör- und Hör-/Seherfahrungen auf kommunikative Situationen beim Einkaufen

Ausgangspunkt Spracherlebnis

Dialog/Spielszene: At the market

Farben, Zahlen

Aufstellen von Einkaufslisten

Sammeln von Prospekten mit Werbungen von Bekleidungsstücken, Lebensmitteln zur Herstellung von Collagen

Nutzen traditioneller und digitaler Medien zur Recherche

→ LB My body and my clothes

→ LB Food and drink

Mitbringen von Lieblingsspielsachen

Dialog/Spielszene: In a toy shop

→ MA, Kl. 3, LB 3

→ LB Food and drink

Redemittel – s. Anhang

Dialog: At the clothes shop

→ LB Let's go shopping

I'd like this red shirt, please.

Would you like this shirt?

How much is it?

Sorry! I haven't got the money.

I don't have enough money.

Szenisches Spiel:

Führen von Einkaufsgesprächen

Einstellen auf unterschiedliche Partner durch Einbeziehen traditioneller und digitaler Medien
LB Me, my family and my friends

→ LB Food and drink

⇒ Kommunikationsfähigkeit

⇒ Sozialkompetenz

⇒ Werteorientierung

Lernbereich: At school

4 Ustd.

Einblick gewinnen in den Schulalltag anderer Länder

thematisches Spracherlebnis

Videsequenz zur Schule in Großbritannien

Unterschiede und Ähnlichkeiten zum Schulsystem englischsprachiger Länder

Ganztagsschule, Vor-, Nachteile von Schuluniformen

Onlineauftritte von Grundschulen in englischsprachigen Ländern

⇒ Medienbildung

⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung

<p>Kennen von</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählten Formen der Zeitangabe - Bezeichnungen für Schulsachen - Bezeichnungen für Wochentage - Bezeichnungen für Schulfächer - Bezeichnungen für Einrichtungsgegenstände - Möglichkeiten der Organisation von Sprache <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Schulsachen Besitzverhältnisse ausdrücken <p>Übertragen von Redemitteln sowie Hör- und Hör-/Seherfahrungen auf verschiedene kommunikative Situationen im Schulalltag</p>	<p>volle Stunden → MA, Kl. 3, LB 3</p> <p>genaue Unterscheidung Tuesday/Thursday: auf exakte Aussprache und Differenzierung beim Hören achten</p> <p>Stundenplan, Fächerabkürzungen</p> <p>spezielle Schuleinrichtungsgegenstände → LB At home</p> <p>sprachlicher Zusammenhang zwischen Schulsachen, Farben, Lagebeziehungen</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Have you got a pen? / Do you have a pen?</p> <p>This is my pencil. → LB My body and my clothes → LB Let's go shopping</p> <p>Einsetzen verbaler und nonverbaler Mittel ⇒ Kommunikationsfähigkeit</p>
---	---

Lernbereich: My hobbies 3 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in ausgewählte Formen der Freizeitgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sportarten - Spiele - musisch-künstlerische Neigungen - Haustiere <p>Kennen von ausgewählten Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielmöglichkeiten - Sportmöglichkeiten <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktion</p> <p>Vorlieben und Abneigungen ausdrücken</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Dialoge von digitalen Medien → SPO, Kl. 3/4, LB 2 → SPO, Kl. 3/4, LB 4 ⇒ Bewegung</p> <p>Bekannte Sportarten: football, volleyball, basketball, tennis, hockey, badminton</p> <p>Spiele und Sportspiele im englischsprachigen Raum</p> <p>Fußball als Weltspiel</p> <p>Aufgreifen bekannter Spiele: Kofferpacken, Himmel und Hölle</p> <p>ein Instrument spielen, fotografieren, zeichnen, basteln → LB Animals</p> <p>Eingehen auf Neigungen, Interessen, Talente</p> <p>Pantomime ⇒ Sozialkompetenz</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Do you like tennis?</p>
--	---

Übertragen von Hör- und Hör-/Seherfahrungen auf kommunikative Situationen in Verbindung mit Freizeit

Interviews zu Freizeitmöglichkeiten, Top-Ten-Listen

- ⇒ Kommunikationsfähigkeit
- ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung

Lernbereich: Animals 5 Ustd.

Kennen ausgewählter Bezeichnungen zur Benennung von

- Haustieren
- Tieren auf dem Bauernhof

Einblick gewinnen in Möglichkeiten zur Beschreibung von Tieren

Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen

- Vorlieben und Abneigungen ausdrücken
- Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Tieren
- Besitzverhältnisse ausdrücken
- Vorschlagen und Wünschen

Ausgangspunkt Spracherlebnis
Entwicklung des individuellen und des Klassenwortschatzes

Herstellen eines Posters: Pets in our class
Nutzen traditioneller und digitaler Medien
Kreisspiel: Pet Shop
Ratespiel: Guess what I'm thinking of

Tiere, Farben, Zahlen im sprachlichen Zusammenhang
Lieder und Reime

Pantomime, Einsatz von Tonträgern, Videobeiträge aus dem Internet

Erstellen von Tiersteckbriefen:
It's name is ... It has got four legs. It's brown.
Differenzierungsmöglichkeiten:
My dog likes ..., It doesn't like ..., It can ...
My budgie lives in a cage. My fish live in a tank.

Redemittel – s. Anhang

Lieblingstiere
I like cats. I don't like dogs.

Rollenspiel: At a farm
→ LB At home
→ LB My hobbies

I have (got) a black cat.

Geburtstagswunsch
What would you like for your birthday? I would like....

Lernbereich: Let's go on a trip 5 Ustd.

Einblick gewinnen in Bezeichnungen für

- Ausflugsziele

Ausgangspunkt Spracherlebnis
Einsatz von Handpuppen
Einsatz verschiedener Medien:
Broschüren, Kataloge
Entwicklung des individuell differenzierten und des Klassenwortschatzes

→ LB At home

Wasser, Gebirge, Wald, ländliche Gegend, Campingplatz, Stadt

Nachhaltigkeit beim Reisen
verschiedene Verkehrsmittel und Urlaubsformen
⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung

<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsmittel - Sehenswürdigkeiten <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu einem Ausflug <p>Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/Sehverstehen auf kommunikative Situationen in Verbindung mit Ausflügen</p>	<p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>I like planes. I don't like museums.</p> <p>Ticketkauf, Preisnachfrage ➔ LB Let's go shopping</p> <p>Einsatz traditioneller und digitaler Medien Where is the airport? ⇒ Sozialkompetenz ⇒ Medienbildung</p>
--	---

Lernbereich: Around the year 10 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in Feste und Ereignisse im Jahreskreis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Easter - Halloween - Christmas/New Year - Birthday <p>Sich positionieren zu Festen und Ereignissen im Jahreskreis</p> <p>Kennen von Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Monate - Jahreszeiten <p>Kennen von Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Festen <ul style="list-style-type: none"> - Gratulieren Wünsche mündlich und schriftlich formulieren <p>Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Geschichten, Lieder, Reime, Spiele</p> <p>Schätzen und Achten von Traditionen und Kulturen Verbindung mit Projekt: Traditionelles Begehen der Feiertage ➔ RE/e, Kl. 3, LB 4 ⇒ Werteorientierung</p> <p>Vergleich der Schreibung: Monate groß, Jahreszeiten klein</p> <p>Entwickeln von Begriffssammlungen nach verschiedenen Kriterien: Feste nach Jahreszeiten, nach Beliebtheit</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>When is your birthday? My birthday is in May. What would you like for your birthday? I would like ...</p> <p>Is Hallowe'en in October? Yes, it is. ➔ LB Food and drink</p> <p>Formulieren einfacher Texte, Grüße und Wünsche nach Vorlage: Oster- bzw. Weihnachtsgrüße, Geburtstagsglückwünsche Arbeitsteilung innerhalb von Gruppen: Einfügen von Bildern in passende Textvorlagen, Abschreiben kurzer Textvorlagen Arbeit am Computer und oder an mobilen digitalen Endgeräten ⇒ informatische Vorbildung</p> <p>szenisches Spiel</p>
--	--

Sehverstehen in Verbindung mit dem Formulieren von Glückwünschen

- ⇒ Sozialkompetenz
- ⇒ Kommunikationsfähigkeit

Lernbereich: My Portfolio

Einblick gewinnen in Formen der Dokumentation von Lernprozessen

- Sprachenpass
Nennen von Sprachen, die gelernt und benutzt werden
- Sprachenbiografie
 - Auskunft geben über Lernerfolge
 - Dokumentieren von erreichtem Sprachkönnen
- Dossier
Sammeln von Arbeiten, die das Sprachkönnen in besonderer Weise dokumentieren

- Selbstbewertung
- Reflektieren von Spracherwerbs- und Sprachgebrauchsprozessen
- Einbinden aller LB
- Aufgreifen von Herkunftssprachen
- Einbeziehung von individuellen Spracherfahrungen der Schüler wie Urlaub, Familiensprachen
- Betonung der Stärken
- Eigenmotivation entwickeln, um Lernfortschritte zu erzielen
- Auswahl besonders gelungener Arbeiten
- Auswahl besonders wichtiger Arbeiten

Wahlbereich: Let's discover a new country

Einblick gewinnen in ein Zielsprachenland und seine Kultur

- Landestypisches/Sitten/Bräuche/Feiertage
- Hauptstadt/bedeutende Städte/Sehenswürdigkeiten

Beherrschen der Sprachfunktionen

- Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Ortsangaben
- Vorlieben und Abneigungen ausdrücken

- Ausgangspunkt Spracherlebnis
- Verbindung mit Projekt:
landestypische Gerichte kochen, Feste traditionell feiern
- eigene Erfahrungen oder spezielle Gegebenheiten der Klasse nutzen
- Nutzen traditioneller und digitaler Medien
- Redemittel – s. Anhang
- Rollenspiele, die auf landestypische Besonderheiten eingehen
- Wege durch eine Stadt
- I like parks.
➔ LB Let's go on a trip
- ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung
- ⇒ Medienbildung

Wahlbereich: Special activities in all seasons

<p>Einblick gewinnen in ausgewählte Aspekte der Jahreszeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wetter - Natur - Kleidung - Aktivitäten - Feiertage und Feste <p>Übertragen der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu entsprechenden Jahreszeiten - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken, bezogen auf die Besonderheiten von Jahreszeiten 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Erweiterung LB Around the year Dekorieren des Klassenzimmers</p> <p>Wetterbeobachtungen in verschiedenen Jahreszeiten</p> <p>Frühblüher: tulips, daffodils</p> <p>→ LB My body and my clothes</p> <p>→ LB My hobbies</p> <p>→ LB Let's go shopping</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>→ LB Around the year</p>
---	--

Wahlbereich: An English children's book

<p>Einblick gewinnen in ein authentisches Kinderbuch</p> <p>Aufbauen von Erwartungshaltungen zum Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> · Handlungskern · Handlungsträger · Ort und Zeit der Handlung <p>Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/Sehverstehen auf die Erschließung des Textinhaltes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungsträger - Ereignisse entsprechend dem Handlungsverlauf <p>Sich positionieren zum Buch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungsträger - Verlauf/Ausgang 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Bücher Titel, Cover, Illustrationen ⇒ ästhetisches Empfinden</p> <p>Vorlesen, Hörbuch</p> <p>Lückentexte mit Schlüsselwörtern füllen Bilder dem Handlungsverlauf zuordnen ⇒ Methodenkompetenz</p> <p>Do you like ...? I like the end of the story.</p>
---	--

Klassenstufe 4

Lernbereich: Me, my family and my friends 3 Ustd.

<p>Beurteilen von Notwendigkeit und Nutzen des Gebrauchs der englischen Sprache im Alltag thematisches Spracherlebnis</p> <p>Kennen von Möglichkeiten des Beobachtens, Wahrnehmens und Einsetzens nonverbaler Mittel zur Unterstützung des Hör- und Hör-/Sehverstehens und der Aufrechterhaltung der Kommunikation</p> <p>Anwenden ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßen - Vorstellen/Bekanntmachen - Verabschieden <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zur eigenen Person/Familie/Freunden <p style="text-align: center;">Name, Alter, Herkunft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befinden und Gefühle ausdrücken 	<p>Projekt: selbstständiges Auffinden und Sammeln von Beispielen zu verschiedenen Themengebieten unter Einbeziehung persönlicher Erlebnisse in der Begegnung mit der englischen Sprache: Bedienen eines Handys, CD-Players, Computers</p> <p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Mimik und Gestik</p> <p>Dialoge mit Handpuppen ⇒ Sozialkompetenz ⇒ Kommunikationsfähigkeit</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Interviews, Befragungen: innerhalb der Klasse/unterFreunden/in der Familie</p> <p>Ratespiel digitale Aufnahme der Dialoge zur Sprachreflexion und als Bewertungsgrundlage</p> <p>Vertiefen und Erweitern durch komplexere Beschreibungen I have got two uncles. Marko is my best friend. Hobbys, Haustiere einbeziehen</p>
--	--

Lernbereich: My body and my clothes 4 Ustd.

<p>Beherrschen bekannter und Kennen weiterer Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körperteile - Bekleidungsstücke - Wettererscheinungen - Grund- und Mischfarben <p>Kennen von Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Geschichten, Lieder, Spiele</p> <p>It's foggy. It's misty. It's snowy. an Wettererscheinungen angepasste Kleidung</p> <p>Bingospiel zu Farben/Nuancen light green, dark blue</p> <p>Memorieren, Sammeln, Vernetzen</p>
---	--

<p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen <p style="padding-left: 40px;">Besitzverhältnisse ausdrücken</p> <p>Übertragen von Hör- und Hör-/Sehverstehens-erfahrungen, um Erwartungshaltungen in kommunikativen Situationen aufzubauen</p>	<p>Redemittel – s. Anhang Arbeit in Lerngruppen Interview, Befragungen: Lieblingskleidung</p> <p>Have you got a dark brown shirt? Is this your jacket?</p> <p>Zusammenhang zwischen Vorhaben und zweckentsprechender Kleidung</p>
--	---

Lernbereich: At home 4 Ustd.

<p>Beherrschen von Bezeichnungen für Zimmer und Kennen weiterer Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einrichtungsgegenstände - Gebrauchsgegenstände <p>Kennen von Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Darstellung der Lagebeziehungen von Zimmern und Gegenständen im entsprechenden Kontext</p> <p style="padding-left: 40px;">thematisches Spracherlebnis</p> <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktion</p> <p style="padding-left: 40px;">Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu</p> <ul style="list-style-type: none"> · Lage von Zimmern und Gegenständen · Aufenthaltsort von Personen 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Gestaltungsmöglichkeiten mit traditionellen und digitalen Medien</p> <p>Zuordnungen: Ober-, Unterbegriffe, Wortfelder</p> <p>Einsetzen visueller Hilfen The new table is in the kitchen. The bedroom is next to the kitchen.</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>→ LB Me, my family and my friends → LB My body and my clothes</p> <p>Where is your sister? She's in the garden.</p>
--	---

Lernbereich: Food and drink 5 Ustd.

<p>Übertragen von Hör- und Hör-/Seherfahrungen auf kommunikative Situationen zu Essen und Trinken</p> <p style="padding-left: 40px;">unterschiedliche Sprecher, Orte, Situationen</p> <p>Beherrschen bekannter und Kennen weiterer Bezeichnungen für Lebensmittel</p> <p style="padding-left: 40px;">thematisches Spracherlebnis</p> <p>Kennen von weiteren Bezeichnungen landestypischer Speisen und Getränke</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Spielszene: In the kitchen/restaurant/snackbar. Tischgespräche führen, Bestellungen aufgeben, Preise erfragen Einstellen auf unterschiedliche Geräuschkulissen Höflichkeitsformen Einsetzen verbaler und nonverbaler Mittel ⇒ Kommunikationsfähigkeit</p> <p>chants, songs Erstellen von Rezeptbuch oder Speisekarte Differenzierungsmöglichkeiten durch Einsatz digitaler Medien bei der Gestaltung von Texten</p> <p>Projektarbeit/Gruppenarbeit: Herstellen von fruit salads, milk shakes</p>
--	--

<p>Übertragen von Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Sich positionieren zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - landestypischen Besonderheiten - gesunder Ernährung <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wünschen, Bitten, Grüßen - Befinden und Gefühle ausdrücken - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken 	<p>Mindmap</p> <p>Einbringen individuell differenzierter Erfahrungen von Urlaubsreisen</p> <p>gemeinsames/individuelles Aufstellen eines abwechslungsreichen Essensplanes für einzelne Mahlzeiten/einen Tag/eine Woche</p> <p>Bezug zu Fastfood</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>→ LB My body and my clothes</p> <p>→ LB Let's go shopping</p> <p>szenisches Spiel /Dialog: In a snackbar</p> <p>My favourite drink is banana milk shake.</p> <p>⇒ Gesundheitserziehung</p>
---	---

Lernbereich: Let's go shopping 3 Ustd.

<p>Übertragen von Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Beherrschen von bekannten und Kennen weiterer Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bekleidungsstücke - Spielsachen - Mengen und Preise Zahlenraum bis 100 <p>Übertragen von Hör- und Hör-/Seherfahrungen auf neue und erweiterte Situationen beim Einkaufen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beginn und Abschluss einer mündlichen Kommunikation - Aufrechterhalten mündlicher Kommunikation 	<p>Sortieren nach Bedeutsamkeit</p> <p>Wunschliste für Weihnachten, Geburtstag</p> <p>Einsatz von Software und digitalen Lernprogrammen für die Arbeit in Gruppen/mit Partnern an Stationen</p> <p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>fantasy trip in ein Kaufhaus von London, Vielfalt des Angebotes; Anzeigen, Werbeartikel, Onlineauftritt eines Kaufhauses</p> <p>→ LB My body and my clothes</p> <p>⇒ Medienbildung</p> <p>Modenschau</p> <p>Farben</p> <p>Herstellen von Preisschildern, Geld für Verkaufsspiele, eigene Zahlenspiele</p> <p>Einstellen auf Situationen, Partner, Orte, Anlässe</p> <p>Höflichkeitsformen</p> <p>⇒ Sozialkompetenz</p> <p>⇒ Kommunikationsfähigkeit</p> <p>Beobachten und Einsetzen von Körpersprache</p> <p>⇒ Sozialkompetenz</p>
---	---

<p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Preisen - Vorschlagen/Wünschen - Bedauern/Ablehnen <p>Anwenden des erweiterten Zahlenraumes bis 100</p>	<p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Gruppenarbeit: Aufbauen kleiner Verkaufsstände Differenzierung über Umsetzungsvarianten bzw. Aktion und Reaktion im Verkaufsgespräch</p> <p>Preisbenennungen, Preiszuordnungen → MA, LB 3</p> <p>Would you like this pullover? Yes, I would. I'd like a pair of shoes.</p> <p>Sorry, we haven't got a football.</p>
---	--

Lernbereich: At school 4 Ustd.

<p>Kennen von Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tagesabschnitte - Schulfächer <p>Beherrschen von Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - bekannte Einrichtungsgegenstände - bekannte Schulsachen - Wochentage <p>Einblick gewinnen in Bezeichnungen für weitere Schulsachen und Einrichtungsgegenstände</p> <p>Kennen von Unterschieden und Ähnlichkeiten zwischen deutschen und britischen Schulen ausgewählte Aspekte</p> <p>Kennen ausgewählter Formen des Erfragens und Angebens der Zeit thematisches Spracherlebnis</p> <p>Anwenden ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßen - Vorstellen/Bekanntmachen <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befinden und Gefühle ausdrücken - Vorschlagen/Wünschen - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen - Bedauern/Ablehnen 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis in the morning meine/unsereSchule</p> <p>Ausgangspunkt Spracherlebnis → LB At home</p> <p>Inhalt Schultasche, Ranzen oder Koffer</p> <p>Sportsachen, Zeichenmaterial</p> <p>Fächer, Tagesablauf, Schulleben, Uniform Onlineauftritte englischsprachiger Schulen ⇒ Medienbildung ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>What's the time, please? It's nine twenty. It's nine o'clock. → MA, Kl. 4, LB 3</p> <p>Umzug, eine neue Klasse → LB Me, my family and my friends → LB My hobbies ⇒ Sozialkompetenz</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>I'm o.k./I'm not so well./I'm tired</p> <p>Hilfe anbieten/Hilfe suchen: May I help you? Could I have your pencil? Sorry, I'm late.</p>
--	---

Lernbereich:	My hobbies	5 Ustd.
---------------------	-------------------	----------------

<p>Kennen weiterer Bezeichnungen von Formen der Freizeitgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sportarten/Spiele - Lesen/Mediennutzung - musisch-künstlerische Neigungen <p>Einblick gewinnen in Möglichkeiten, sich in Medien über Freizeitgestaltungen im Zielsprachenland zu informieren</p> <p>Einblick gewinnen in die Möglichkeiten, über Medien mit Schülern im Zielland zu kommunizieren</p> <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken - Vorschlagen/Wünschen <p>Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/Sehverstehen auf erweiterte kommunikative Situationen zur Freizeit</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Anfertigen einer Bastelarbeit nach englischer Anleitung</p> <p>spezielle englische/amerikanische Sportarten: American football, cricket</p> <p>→ SPO, Kl. 3/4, LBW 2</p> <p>Kinderbücher in englischer Sprache</p> <p>Computerspiele, (Hör-)Bücher</p> <p>Onlineangebote für Kinder von Bildungseinrichtungen und Verlagen</p> <p>→ LBW An English children's book</p> <p>ein Instrument spielen, fotografieren, zeichnen, basteln</p> <p>Informationen über typische Sportarten/Spiele suchen und finden</p> <p>Internet</p> <p>E-Mail-Partnerschaften, gemeinsame Blogs, Videoanrufe</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>szenisches Gestalten, Dialoge</p> <p>Differenzierung in Lerngruppen</p> <p>Ratespiele</p> <p>Would you like to play with me? Yes, I would.</p> <p>Aufrechterhalten der Kommunikation</p> <p>⇒ Sozialkompetenz</p> <p>⇒ Medienbildung</p>
--	---

Lernbereich:	Animals	6 Ustd.
---------------------	----------------	----------------

<p>Beherrschen ausgewählter Bezeichnungen für Haus- und Bauernhoftiere und Kennen ausgewählter Bezeichnungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - für Tiere in freier Natur - für Zootiere <p>Kennen von Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Übertragen von Möglichkeiten zur Beschreibung verschiedener Tiere und deren Lebensräume</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Einsatz von Weltkarte und Bildmaterial: Auffinden und Zuordnen von Lebensräumen vom Aussterben bedrohte Tiere</p> <p>Erweiterung Zirkus</p> <p>Geschichten, Lieder, Spiele</p> <p>→ LB Let's go on a trip</p> <p>⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>Ratespiele unter Verwendung von erstellten Tiersteckbriefen</p>
--	--

<p>Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/Sehverstehen auf das Erfassen eines Textinhaltes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Achten auf vertrautes Wortmaterial - Erkennen von Schlüsselwörtern <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen <p>Sich positionieren zu Haltung von Tieren</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>gemeinsames Vor- und Nachlesen eines Textes in englischer Sprache</p> <p>Informationen über Lebensweise und Aussehen: Lexika, Internet</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Befragungen von Mitschülern zu Tieren: Lieblingstiere</p> <p>im Zoo, im Park, auf Safari</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ LB My body and my clothes ➔ LB My hobbies <p>Verantwortung für Tiere sowie Natur und Umwelt</p>
--	--

Lernbereich: Let's go on a trip 6 Ustd.

<p>Kennen ausgewählter Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausflugsziele - Verkehrsmittel - Sehenswürdigkeiten <p>Kennen ausgewählter Sehenswürdigkeiten der britischen Hauptstadt London thematisches Spracherlebnis</p> <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorschlagen/Wünschen - Bitten/Bedanken - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu einem Ausflug - Vorlieben und Abneigungen gegenüber Ausflugszielen ausdrücken 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Klassenfotoausstellung: Ferienerlebnisse, Ausflugsmöglichkeiten</p> <p>Videsequenzen, Software</p> <p>Onlineangebote von Reiseveranstaltern</p> <p>⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>Video: Stadtrundfahrt durch London</p> <p>Internetseiten mit touristischen Informationen zu London</p> <p>Werbung/Dokumentation: Ausflugsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Stadtplan</p> <p>Arbeit in Lerngruppen</p> <p>⇒ Medienbildung</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Kaufwünsche, Ausflugsziele</p> <p>Fahrkartenkauf, Preisauskunft</p> <p>I'd like a ticket to London, please.</p> <p>I like London. I like the river.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ LB My hobbies ⇒ Sozialkompetenz
---	--

Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/
Sehverstehen auf kommunikative Situationen
zum Thema Ausflug

Vorbereitung/Auswertung eines Ausfluges
Möglichkeit der Differenzierung durch Gebrauch
der Vergangenheitsformen: I was in America.
I went by airplane. I spent time in the snow.

→ LB Me, my family and my friends

→ LB Around the year

Lernbereich: Around the year

10 Ustd.

Einblick gewinnen in weitere Feste und Ereignis-
se im Jahreskreis
thematisches Spracherlebnis

Schätzen und Achten von kultureller Vielfalt und
Traditionen: Valentine’s Day, Pancake Day, April
Fool’s Day, Mother’s Day, Thanksgiving, Guy
Fawkes Night, St. Patrick’s Day

→ LB Food and drink

→ RE/k, Kl. 4, LBW 2

⇒ Sozialkompetenz

⇒ Werteorientierung

⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung

Einblick gewinnen in Bezeichnungen für

- Ordnungszahlen

- Datumsangaben

Angabe von Feiertagen

Beherrschen der Bezeichnungen für Wochen-
tage, Monate, Jahreszeiten

Ausgangspunkt Spracherlebnis

Beherrschen ausgewählter Redemittel zur
Realisierung der Sprachfunktionen

Redemittel – s. Anhang

- Einholen, Weitergeben und Austauschen
von Informationen zu Festen

Zeitpunkt, Vorbereitungen

→ LB Food and drink

- Gratulieren

· Formulieren einfacher Texte, Grüße und
Wünsche nach Vorlage mündlich und
schriftlich

Glückwunschkarten zu bestimmten Anlässen
erstellen: Valentinstag, Muttertag

Weihnachtungswunschzettel

Abschreiben kurzer Textvorlagen, Einfügen von
Bildern in passende Textvorlagen

Arbeit am Computer und an digitalen Endgerä-
ten

→ DE, Kl. 4, LB Sprechen und Zuhören

⇒ Medienbildung

⇒ ästhetisches Empfinden

· Vergleich von britischer und deutscher
Tradition

Unterschiede in Bedeutsamkeit und Gestaltung
von Grußkarten zu speziellen Anlässen

Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/
Sehverstehen auf kommunikative Situationen
zum Thema Feste und Feiern

Einsetzen verbaler und nonverbaler Mittel

Einstellen auf unterschiedliche Sprecher

⇒ Kommunikationsfähigkeit

Lernbereich: My Portfolio

<p>Kennen von Formen der Dokumentation von Lernprozessen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachenpass - Sprachenbiografie - Dossier <p>Einblick gewinnen in das Beschreiben von Lernfortschritten</p>	<p>Aktualisierung</p> <p>Aktualisierung und Gegenüberstellung der Sprachenbiografien Klassenstufen 3 und 4</p> <p>selbstständiges Auswählen von ca.10 geeigneten Arbeiten für das Dossier</p> <p>Einbeziehen von Möglichkeiten der Fremd- und Selbsteinschätzung</p> <p>Vergleich Klassenstufen 3 und 4</p> <p>Schätzen und Achten der Leistungen von Mitschülern</p> <p>Arbeit in Lerngruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Methodenkompetenz ⇒ Sozialkompetenz
---	---

Wahlbereich: Let's discover a new country

<p>Einblick gewinnen in ein anderes Zielsprachenland und seine Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landestypisches/Sitten/Bräuche/Feiertage - Hauptstadt/bedeutende Städte - Sehenswürdigkeiten <p>Beherrschen der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Ortsangaben - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Nutzen traditioneller und digitaler Medien</p> <p>eigene Erfahrungen oder spezielle Gegebenheiten der Klasse nutzen</p> <p>Projekt: landestypische Gerichte kochen, Feste traditionell feiern</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Rollenspiele, die auf landestypische Besonderheiten eingehen</p> <p>Wege durch ein Land</p> <p>Musical, Theater, Kino</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ LB At home ➔ LB My hobbies
---	---

Wahlbereich: Special activities in all seasons

<p>Kennen ausgewählter Aspekte der Jahreszeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflanzen und Tiere - Feiertage und Feste - Aktivitäten <p>Beherrschen der Sprachfunktionen</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Programm, Dekorieren des Schulhauses</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ LB Animals ➔ LB Around the year ➔ LB Let's go shopping <p>Drachensteigen und Blättersammeln im Herbst</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ LB My body and my clothes ➔ LB Hobbies <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Erweitern des individuell differenzierten und des Klassenwortschatzes</p> <p>Arbeiten in unterschiedlichen Lernergruppen</p>
--	---

- Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu entsprechenden Jahreszeiten
- Vorlieben und Abneigungen ausdrücken, bezogen auf die Besonderheiten von Jahreszeiten

→ LB Around the year

Wahlbereich: An English children's book

Einblick gewinnen in ein authentisches Kinderbuch

- Handlungskern
- Handlungsträger
- Ort und Zeit der Handlung

Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/Sehverstehen zum Erschließen unbekannter Texte

Achten auf Schlüsselwörter und vertrautes Wortmaterial

Übertragen ausgewählter Schlüsselwörter und Wendungen aus dem Text auf das Darstellen des Handlungsverlaufes

Ausgangspunkt Spracherlebnis

- LB My hobbies
- ⇒ ästhetisches Empfinden

Einsatz authentischer Materialien: Videosequenz, Internet, Auszug aus Hörbuch, Film

⇒ Methodenkompetenz

Erweitern von vertrautem Wortmaterial
stereotype sprachliche Wendungen in der Literatur: Once upon a time ...

⇒ Medienbildung

Anhang – Redemittel

Sprachfunktionen	Redemittel	
Begrüßen	Hello. Hello everybody. Hi. Good morning. Good afternoon. Good evening. How are you doing?	Fine, thanks. How are you?
Verabschieden	Goodbye. Bye. Good night. See you. / See you later. Have a nice day.	
Vorstellen/Bekanntmachen	What's your name? What's her/his name? Are you ...? Is your name ...? You're ..., aren't you? Nice to meet you.	My name is ... Her/his name is ... Yes, I'm ... No, I'm not ... Yes, my name is ... No, my name is not ... Yes, I am. No, (actually) I am ... Nice to meet you, too.
Befinden und Gefühle ausdrücken	How are you?	I'm fine, thanks. So, so. I'm not (doing) so well. I'm hungry/thirsty/ tired ... I'm happy/sad about ...
Vorlieben und Abneigungen ausdrücken	Do you like ...? What's your favourite ...?	Yes, I do. No, I don't. My favourite ... is ...
Gratulieren	Merry Christmas. Happy New Year. Happy Easter. Happy Birthday.	
Bitten/Bedanken/Anbieten	What would you like? Could/May I have ..., please? Here you are. Help yourself. Thank you.	I'd like ... Nothing, thank you. Here you are. Yes, you may. Thank you. Thanks. You are welcome.

Sprachfunktionen	Redemittel	
Vorschlagen/Wünschen	<p>Would you like ...?</p> <p>What would you like?</p>	<p>Yes, I would. No, I wouldn't. / No, thank you. I'd like ...</p>
Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen	<p>Excuse me.</p> <p>Is this ...?</p> <p>Who is in/at/on ...?</p> <p>Where is ...?</p> <p>Where are you?</p> <p>Is he/she in/at/on ...?</p> <p>Where are you from?</p> <p>Where do you live?</p> <p>When is ...?</p> <p>What time is it?</p> <p>What is this? What's this?</p> <p>What are these?</p> <p>What's your hobby?</p> <p>Have you got ...?</p> <p>Do you have ... ?</p> <p>How much is it?</p> <p>How many ... have you got?</p> <p>Is this your ...?</p> <p>Can you help me?</p> <p>Can I help you?</p> <p>How old are you?</p> <p>How old is ...?</p>	<p>Yes, it is. No, it's not. This is is in/at/on ... There is is in/at/on ... I'm in/at/on ... He/She is in/at/on ... I'm from ... I live in is in January/summer ... It's twelve o'clock/9.30 ... This is a dog/a pen ... These are five apples ... My hobby is ... Yes, I have got ... No, I haven't got ... Yes, I do. No, I don't. It's ... I've got ... Yes, it is. No, it isn't. Sure. Yes, I can. Yes, please ... No, thanks. I'm okay. I' m ten. ... is seven years old.</p>
Bedauern	<p>I'm sorry.</p> <p>Sorry.</p>	